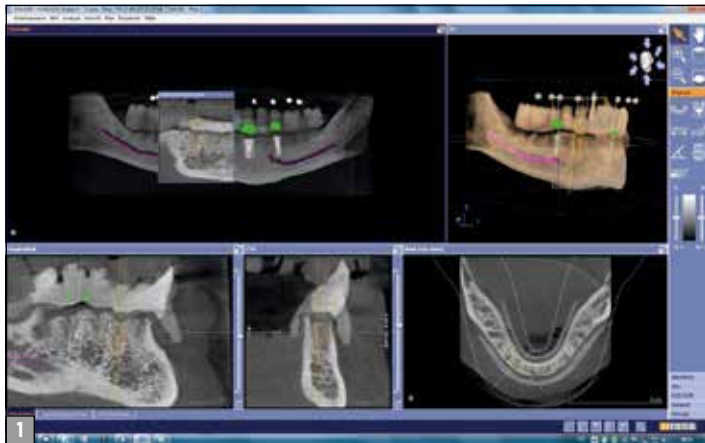


3-D Implantologie ohne Skalpell und Naht



Grundlagen

Durch den Einsatz modernster bildgebender Untersuchungsmethoden (3-D Röntgen/DVT) ist es heute möglich, Implantate vorhersagbar und sicher zu platzieren. Insbesondere bei komplexen oder bisher schwierigen Fällen bieten sich hier deutliche Vorteile.

Planung

Grundlage dieser innovativen Behandlungsmethode ist die Erstellung dreidimensionaler Röntgenbilder (Bild 1). Hierzu verfügt die Praxis Dr. Wegner über modernste Röntgentechnik der Firma Sirona. Die digitale Volumentomographie (DVT) hat im Vergleich zur herkömmlichen Computertomografie eine deutlich geringere Strahlenbelastung für den Patienten.

Auf der Grundlage der so gewonnenen Bilddaten erfolgt die 3-D-Planung der Implantate am Computer, vor der eigentlichen OP. So ist eine exakte virtuelle, digitale Planung der Implantate möglich. Durch ein folgendes computergestütztes Verfahren kann diese Planung anschließend auf eine Schablone übertragen werden (Bild 2).

Implantat-OP

Diese Schablone wird dann während des Einsetzens der Implantate im Mund des Patienten positioniert (Bild 3). Somit ist eine präzise Übertragung der am Computer geplan-



Fälle aus der Behandlung von Dr. Wegner M.Sc.

ten Implantatposition auf die reale Situation im Patientenmund gewährleistet (Bild 4). Die bedeutendsten Vorteile dieser Methode liegen in der Sicherheit der Planung und im weiteren Verlauf bei einer ggf. geringeren Invasivität des Eingriffs.

Das bedeutet, dass bei entsprechender Indikation auf die Verwendung eines Skalpells gänzlich verzichtet werden kann. Hierzu wird mit einem speziellen Instrument ein minimaler Zugang geschaffen. Das Zahnfleisch wird dann nach dem Einbringen der Implantate mit Gewebekleber wieder fixiert (Bild 5, unmittelbar nach Einbringen der Implantate). Das ist möglich, da die digitale Planung die geplante Implantatposition exakt vorgibt und somit auf eine großflächige Aufklappung verzichtet werden kann.

Fazit

Für den Patienten bedeutet das:

- *mehr Sicherheit*
- *kürzerer Eingriff*
- *weniger Beschwerden*
- *schnellere Heilung!*

In der Praxis Dr. Wegner wird dieses Verfahren, bei entsprechender Indikationslage, routinemäßig angewendet. Die Praxis erfüllt die hohen Ansprüche des Zertifikates 'Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie' der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) bereits im 10. Jahr in Folge. Als 'Master of Science in oral Implantology und Parodontology' ist Dr. Wegner außerdem ein ausgewiesener Spezialist mit mehr als 15 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet der Implantologie.



**Dr. med. dent.
Stefan M. Wegner M.Sc.**

Master of Science in Oral Implantology
Zertifizierte Implantologie (DGI)
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (DGI)

- 1992–1997** Studium Zahnheilkunde in Freiburg i. Br.
- 1998–2000** Assistenzarzt Klinik für zahnärztliche Prothetik Universitätsklinikum Kiel
- 1998–2001** Postgraduiertenausbildung und Qualifikation zum „Spezialist für Prothetik“ (DGPro)
- 1999** Promotion zum Dr. med. dent.
- 2000–2003** Oberarzt Klinik für zahnärztliche Prothetik Universitätsklinikum Kiel
- seit 2003** Niederlassung in eigener Praxis in Kiel
- seit 2004** Gemeinschaftspraxis mit Dr. Pia Wegner
- 2004–2006** Curriculum Implantologie der DGI
- 2007** Qualifikation „Zertifizierte Implantologie“ (DGI)
- 2007** „Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie“ (DGI)
- 2009–2011** Master-Studium an der Steinbeis-Hochschule Berlin
- 2011** „Master of Science in Oral Implantology“
- 2015–2016** Teilnahme am Masterstudiengang an der Steinbeis-Hochschule Berlin zum 'Master of Science in Oraler Implantologie und Parodontologie'
- 2017** 'Master of Science in Oraler Implantologie und Parodontologie'



DR. WEGNER
Praxis für Zahnheilkunde
Master of Science in Oral Implantology

Dr. Stefan M. Wegner M.Sc.
Dr. Pia K. Wegner
und Kollegen

Zertifizierte Implantologie (DGI)
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (DGI)

www.praxis-wegner.de | Goethestraße 30 · 24116 Kiel | Telefon 0431 554820